



Angestellten-Netzwerk Mülheim / Essen



Über 10 Jahre Arbeit für Sie
Themenschwerpunkte

Vorwort der Bezirksleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Arbeit – sicher und fair gestalten – das ist unser gemeinsames Ziel.

Das Angestellten-Netzwerk der IG Metall Mülheim / Essen arbeitet seit Jahren gemeinsam an guten Lösungen für gute Arbeit im Betrieb. Die folgenden Seiten zeigen: Hier ist mittlerweile viel Erfahrung und Kompetenz zusammengekommen – und die Offenheit auch andere Kolleginnen und Kollegen daran partizipieren zu lassen.

Die Themen kommen direkt aus der betrieblichen Praxis: Leistungsverdichtung und psychische Belastungen ebenso wie Beschäftigungssicherung und Arbeitszeitregelungen, die zu den Zeitbedürfnissen der Betriebe und der Beschäftigten passen. Die Mitglieder des Angestellten-Netzwerkes möchten mit Ihnen

ins Gespräch kommen. Sie kennen die betrieblichen Probleme aus der eigenen Praxis und haben zu vielen Themen Ideen, was man tun kann – gerade bei den Fragen, die besonders die technischen Experten und Ingenieure aber auch die kaufmännischen und die Verwaltungsangestellten betreffen.

In der IG Metall hat sich in den letzten Jahren schon eine Menge bewegt. Betriebsräte und IG Metall werden aber auch künftig gefordert sein, noch stärker auf diese Beschäftigtengruppen einzugehen und sie mitentscheiden zu lassen.

Wir sind überzeugt: Nur so gelingt moderne Interessenvertretung. Denn gemessen wird der Erfolg der Arbeit von Betriebsräten und IG Metall am Ende nicht an einer zutreffenden Problembeschreibung, sondern an einer konkreten Lösung, die die Arbeit im Betrieb spürbar besser und sicherer macht.

Nur dann ist die IG Metall attraktiv. Und nur dann gelingt es uns, Menschen von einer Mitgliedschaft zu überzeugen. Umgekehrt haben es die Beschäftigten selbst in der Hand, gemeinsam aktiv zu werden. Am besten in und mit der IG Metall!

Das Angestellten-Netzwerk der IG Metall Mülheim / Essen lädt Sie ein, sich zu informieren und mitzumachen. Vielleicht entsteht ja im Gespräch eine Idee, wie man Ihr betriebliches Thema erfolgreich anpacken kann.

Ihr Knut Giesler

Wir bearbeiten Themen aus der Praxis. Was betrifft Sie ?

Gemeinsam können wir viel bewegen!

– Probleme lösen – Arbeitsbedingungen verbessern –

Auch in Ihrem Betrieb!

Zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen können Sie sich dafür einsetzen, egal wie groß das Unternehmen ist. Sie als Einzelner haben viele Möglichkeiten:

Beteiligen Sie sich!

Nehmen Sie Kontakt mit dem Betriebsrat und den Vertrauensleuten der IG Metall in ihrem Betrieb auf. Der Betriebsrat kann viele positive Veränderungen auf den Weg bringen. Dabei ist er auf Ihr Know-How und Ihre Unterstützung angewiesen.

Infos über das Angestellten-Netzwerk Mülheim / Essen haben:

- Volker.Becker-Nuehlen@igmetall.de und
- Holger.Neumann@igmetall.de

Das Angestellten-Netzwerk Mülheim / Essen trifft sich regelmäßig und arbeitet an aktuellen Themen.

Auf der Grundlage internen und externen Know-Hows entwickeln wir Lösungsangebote für verschiedene betriebliche Problem- und Fragestellungen.

In offenen Diskussionen entstehen neue Ideen und Vorschläge, die positive Entwicklungen in der Arbeits-Welt und in der Gesellschaft bewirken sollen.

Akzeptanz, Einbindung neuer Kolleginnen und Kollegen, Kreativität, Einfallsreichtum und offene Herzlichkeit sowie Hilfe und gegenseitige Unterstützung kennzeichnen unsere langjährige Zusammenarbeit.

Auf den folgenden Seiten informieren wir über die Schwerpunktthemen der letzten Jahre.

1 1999 – „Arbeiten ohne Ende“

Die Arbeitszeit und ihre Gestaltung ist vielfältig. Ein hohes Maß an Flexibilisierung setzt die betrieblichen Rahmenbedingungen und führt zu einer „Entgrenzung“ der Arbeitszeit. Die Diskussion um die zukünftige Gestaltung der Arbeitszeit ist besonders im Bereich der Angestelltenarbeitsplätze dringend notwendig.

Wir haben Hilfestellungen für Sie erarbeitet.

2 2000 – Qualifizierung

Die eigene Qualifizierung ist ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Lebensplanung. Darüber hinaus ist die Qualifizierung im Betrieb ein Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Fragen Sie uns nach Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Qualifizierung

3 2001 – teamorientierte Projektarbeit

Organisationsstrukturen haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Teamorientierte Projektarbeit hat sich quer durch alle Branchen durchgesetzt und beeinflusst nachhaltig die persönlichen Arbeitsbedingungen. Für die Bewältigung der organisatorischen und psychologischen Aspekte der Arbeit in Projektteams gibt es viele Schulungsangebote.

Sprechen Sie uns an.

4 2002 – ERA-Einführung

Das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) der IG Metall ändert viele Grundlagen, die die Arbeits- und Einkommensbedingungen festlegen. Mit der betrieblichen Einführung werden nun Arbeiter und Angestellte nach gleichen Kriterien und Arbeitsaufgabenbezogen eingruppiert und entlohnt. Auch Leistungsbedingungen und Leistungszulagen werden nach gleichen Grundsätzen geregelt.

Wir stellen Ihnen gerne Muster-Betriebsvereinbarungen zur ERA-Einführung zur Verfügung.

5 2003 – Unternehmensstrategien und ihre Auswirkungen

Wenn sich ein Unternehmen strukturell und strategisch verändert, ist es wichtig, sich damit auseinander zu setzen. Was bedeutet die Änderung für die Beschäftigten? Wie lassen sich Lösungen zur Standort- und Beschäftigungssicherung gemeinsam entwickeln?

Informationen und Handlungs-Leitfäden stellen wir betroffenen Unternehmen gerne zur Verfügung.

6 2004 – Beteiligungsorientierte, gewerkschaftliche Betriebspolitik

zielt darauf ab, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung aus verschiedensten Betriebsstrukturen zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Konkrete Probleme werden von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Beschäftigten gemeinsam bearbeitet und von der IG Metall begleitet, um zu akzeptablen Lösungen zu gelangen. *Haben Sie Interesse an konkreten Beispielen? Sprechen Sie uns an.*

7 2005 – Betriebsänderung, was nun?

Welche Rechte haben Arbeitnehmer /-Innen und ihre Interessenvertretungen bei geplanten Betriebsänderungen? Sind die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates ausreichend ?

Über Ergebnisse, Erkenntnisse und Handlungsvorschläge informieren wir gerne.

8 2006 – Prozessorientiertes Arbeiten

Diese neue Art der Organisation erweitert das Aufgabenfeld. Damit verbunden ist eine Steigerung der Verantwortung für die Mitarbeiter. Die Einbindung in Prozesse erhöht den Informationsfluss und macht so Qualifizierungsbedarfe im Betrieb offensichtlich. Die Beteiligung der Belegschaft ist Grundlage für eine transparente Vorgehensweise und die notwendige Akzeptanz bei den Kolleginnen und Kollegen.

Haben Sie Fragen dazu oder sind Beispiele aus anderen Betrieben für Sie interessant? Sprechen Sie uns an.

9 2007 – betriebliche Demographie

Die Belegschaften werden immer älter, die eingesetzte Technologie im Betrieb immer moderner. Diese Schere geht weiter auseinander, wenn versäumt wird, die älteren Kollegen bei der Entwicklung mitzunehmen. Der Betriebsrat und die Personalleitung eines unserer Betriebe ergriffen die Initiative zur rechtzeitigen Qualifizierung der Mitarbeiter (Wissenstransfer).

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie dieses Problem meistern können.

10 2008 – globale Betriebsräte

In gleichem Maße wie die Unternehmen sich global aufstellen ist es erforderlich, dass Betriebsratsgremien sich standortübergreifend organisieren und Netzwerke bilden. Hierzu ist notwendig den Informationsfluss für das Handeln der Gremien aufeinander abzustimmen.

Schulungs- und Informationsangebote der IG Metall geben Impulse für neue Strukturen und Organisationen. Nutzen Sie die Bildungsangebote für sich.

11 2009 – Zukunft in Arbeit

Wie vertragen sich Arbeit, Zeit und Leistung miteinander?

Arbeit wie:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsbedingungen
- Arbeitsbelastungen
- Arbeitsverdichtung

Zeit wie:

- Stress
- Familie und Beruf
- Mehrarbeit
- Lebensarbeitszeit
- Altersteilzeit

Leistung wie:

- Leistungsentgelte
- Leistungsanreize
- Leistungsbeurteilung

Best-Practice-Beispiele und Informationen zu verschiedenen Modellen können Sie von uns bekommen. Rufen Sie uns an.

12 2010 – In der Krise bestehen – verstärkt die Zukunft gestalten

Wer aktiv gegen die Krise vorgehen will, muss die wirtschaftliche Lage seines Betriebes kennen. Nur dann können gemeinsam mit den Betroffenen Lösungs- und Handlungsansätze erarbeitet werden, mit denen sich die Beschäftigten identifizieren. Viele Instrumente zur Krisenbewältigung sind vom Mitwirken des Betriebsrats und der IG Metall abhängig. Rechtssichere Handlungsspielräume eröffnen sich nur in enger Abstimmung mit allen Beteiligten. Was kann ein Arbeitnehmer, was ein Betriebsrat tun? Für Tipps und Ideen zur Bewältigung von Krisen stehen Bildungsangebote zur Verfügung. Die Erfahrungen anderer Betriebe geben ebenfalls hilfreichen Input für die individuelle Situation in Ihrem Betrieb.

Gerne vermitteln wir einen entsprechenden Kontakt.

13 2011 – Gute Arbeit im Büro

- Ursachen und Auswirkungen von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz: Psychische Belastungen werden mittels Gefährdungsanalyse erfasst und Maßnahmen zur Beseitigung und Vermeidung vereinbart.
- flexible Arbeitszeit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Auf Basis des IG Metall – Projektes „Arbeit – Zeit – Leben“ haben wir Möglichkeiten zur Flexibilisierung untersucht.

Fragebögen zum Stresstest und Arbeitszeit – TÜV stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung

14 2012 – Arbeit und Innovation

Innovationen fördern – Herausforderungen für die Betriebsratsarbeit: Für Betriebsräte in Unternehmen im globalen Wettbewerb stellt sich die Frage, wie durch die Verbindung von Produktion und Innovation Betriebsstandorte gestärkt werden können.

Ansätze für den Erhalt und die Entwicklung von qualifizierter Arbeit, der Förderung innovativer Produkte und Sicherung von Beschäftigung werden von uns mit erarbeitet.

Was können wir aktuell für Sie tun? Was beschäftigt Sie in Ihrem Betrieb?

Zum Beispiel:

- Mehr Mitbestimmung und Beteiligung in der Wirtschaft
- Gute Arbeit mit gutem Einkommen sichern
- Unbefristete und tarifgebundene Beschäftigung
- Gute Aus- und Weiterbildung / persönliche Entwicklungschancen
- Gesund arbeiten bis zur Rente

Nennen Sie uns Ihr „Thema des Jahres“.

Beteiligen Sie sich am Angestellten-Netzwerk Mülheim / Essen.



Kontakt

IG Metall Verwaltungsstelle Mülheim/Ruhr

Volker Becker-Nühlen

Friedrichstr. 24

45468 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208-30829-11

E-Mail: Volker.Becker-Nuehlen@igmetall.de